

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Insa Tietjen und David Stoop (DIE LINKE) vom 01.02.24

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Wer nach Tarif zahlt, ist gestraft? Personalunterschreitungen bei den Elbkindern**

**Einleitung für die Fragen:**

*In einem Schreiben an die Beschäftigten der Elbkinder informierte die Geschäftsführung vor wenigen Tagen, dass unter anderem die gezahlten Entgelte für Personal die tatsächlichen Personalkosten nicht mehr decken. In der Folge kündigt die Geschäftsführung an, dass Stabilisierungsmaßnahmen notwendig sind. Dies Maßnahmen seien unter anderem auch notwendig, da neben den Personalkosten auch weitere Betriebskosten in einer Art und Weise gestiegen sind, sodass diese auch nicht mehr durch die betreffenden Entgelte aus dem Kita-Gutschein-System gedeckt werden können.*

*Hinsichtlich der Personalplanung tritt scheinbar bei den Elbkinder jetzt der paradoxe Fall ein, dass Tariftreue herrscht, diese aber nicht refinanziert wird und es in der Folge zu einer gezielten Personalunterschreitung kommt, dessen Folgen die Elbkinder-Beschäftigten zu spüren bekommen werden.*

*Mit Stand Dezember 2023 unterschritten bereits rund 60 Prozent der Elbkinder-Kitas das neu anzusetzende Personalstundenbudget. In rund 40 Prozent der Elbkinder-Kitas sollen bis Ende Februar 2024 entsprechende Stabilisierungsmaßnahmen auch hinsichtlich der Personalplanung beziffert sein. Verzerrungen werden hierbei nicht ausgeschlossen.*

*Unterm Strich sollen bei den Elbkindern 80 von 5.000 pädagogischen Stellen nicht wiederbesetzt werden. Das Personalbudget sinkt von 100 auf 95 Prozent.*

*Wir fragen den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Die Leistungsentgelte im Bereich der Kindertagesbetreuung werden von den Partnern des Landesrahmenvertrags (LRV) „Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen“ jährlich in der Vertragskommission vereinbart. Die methodisch vereinbarten Fortschreibungsraten richten sich in ihren Indizes nach der Preisentwicklung des Vorjahres. Dieses Verfahren ist konsentiert und hat sich über viele Jahre bewährt. Preissprünge im laufenden Verhandlungsjahr sind entsprechend nicht abgebildet. Ihre Effekte nivellieren sich in den Folgejahren. Die Verhandlungen der Vertragskommission hinsichtlich einer Zusatzvereinbarung für das Jahr 2024 sind bereits aufgenommen.

Die Steuerung der durch die Kita-Leistungsentgelte nach dem LRV zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel je Gutschein liegt in der Verantwortung des Kita-Trägers. Das Entgelt wird den Trägern pauschaliert zur Verfügung gestellt. Dabei sind zum einen die im Sinne des Kindeswohls geltenden Mindeststandards der „Richtlinien für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen“ als auch die im LRV vereinbarten Standards zu berücksichtigen. § 4 Absatz 2 LRV sieht vor, dass dabei der Personaleinsatz, die mit dem Kita-Gutschein finanzierte Erziehungspersonalausstattung, je Kind im Jahresdurchschnitt um nicht mehr als 10 Prozent unterschreiten darf. Ein planerischer Personaleinsatz in

Höhe von jahresdurchschnittlich 95 Prozent der finanzierten Personalausstattung liegt daher in dem im LRV für den Personaleinsatz festgelegten zulässigen Rahmen und damit über der Mindestvorgabe des LRV.

Im Übrigen siehe Drs. 22/13534 und 22/13991.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Sind die in dem Schreiben der Geschäftsführung an die Elbkinder erwähnten Stabilisierungsmaßnahmen bekannt?*

*Wenn ja, seit wann?*

*Wenn ja, um welche einzelnen Stabilisierungsmaßnahmen handelt es sich?*

**Antwort zu Frage 1:**

Die Stabilisierungsmaßnahmen Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH (Elbkinder) wurden in den Unternehmensgremien seit dem Sommer 2023 diskutiert. Es handelt sich um verschiedene Stabilisierungsmaßnahmen, die alle Unternehmensbereiche betreffen. So wird es Maßnahmen im Bereich des Personalbudgets in der Unternehmenszentrale, im Bereich der Sachkosten der Ganztagsbetreuung an Schulen und auch im Bereich der Hauswirtschaft geben. Darüber hinaus wird die planerische Personalvorhaltequote für das pädagogische Personal in den Kitas um 2 Prozentpunkte im Vergleich zu den aktuell besetzten pädagogischen Stellen abgesenkt. Die Bewirtschaftung erfolgt im Wesentlichen über natürliche Fluktuation. Einen Einstellungsstopp gibt es nicht. Gegebenenfalls ist ein Belastungsausgleich über alle Kitas hinweg erforderlich. Rechnerisch sind von dieser Maßnahme rund 80 von circa 5.000 Stellen umfasst.

**Frage 2:** *Wie bewertet der Senat die angekündigten Stabilisierungsmaßnahmen der Elbkinder?*

**Antwort zu Frage 2:**

Die Elbkinder sind und bleiben ein Kita-Träger mit hoher pädagogischer Qualität und einem hohen eigenen Anspruch, unter anderem hinsichtlich der Öffnungszeiten.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 3:** *Auf welchen Sitzungen der Kita-Vertragskommissionen wurde das Thema der Refinanzierung von Tarifabschlüssen in den vergangenen zwölf Monaten behandelt und was waren die jeweiligen Ergebnisse beziehungsweise Beschlüsse?*

**Antwort zu Frage 3:**

Das Thema der Refinanzierung von Tarifabschlüssen wurde im Jahr 2023 auf den Sitzungen der Vertragskommission Kita im Januar, Februar, März, April, Juni und September erörtert. Grundsätzlich finden die Sitzungen der Vertragskommission Kita nicht öffentlich statt. Die im Jahr 2023 von der Vertragskommission verabschiedeten Beschlüsse sind aber öffentlich einzusehen, siehe <https://www.hamburg.de/fachinformationen/rechtliche-grundlagen/13039922/landesrahmenvertrag-kita/>.

**Frage 4:** *Wird das Thema der Refinanzierung von Tarifabschlüssen in einer der kommenden Sitzungen der Kita-Vertragskommission Thema sein?*

*Wenn ja, wann?*

**Antwort zu Frage 4:**

Ja, eine Terminierung steht noch aus. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 5:** *Wie bewertet der Senat, dass die Elbkinder aufgrund fehlender Deckung bei den Kita-Personal-Entgelten und gleichzeitiger Tariftreue, das Personalbudget für Erzieher\*innen und sozialpädagogische Assistenz auf 95 Prozent absenkt und welche hauptsächlichen Gründe sieht er hierfür vorliegen?*

**Frage 6:** *Sieht der Senat eine drohende Mehrbelastung beim Kita-Personal, wenn es zu einer Personalunterschreitung, wie im Schreiben an die Beschäftigten angekündigt, kommt?*

*Wenn ja, wie bewertet der Senat die Mehrbelastung für die Elbkinder-Beschäftigten?*

**Antwort zu Fragen 5 und 6:**

Siehe Vorbemerkung sowie Antwort zu 1.

**Frage 7:** *Wie bewertet der Senat im Allgemeinen die Tarifquote in der Hamburger Kita-Landschaft und die Refinanzierung von tariflichen Löhnen durch die entsprechenden Entgelte aus dem Kita-Gutschein-System?*

**Antwort zu Frage 7:**

Die Tarifquote liegt nicht vor. Im Übrigen siehe Vorbemerkung